

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 32.

Marienwerder, den 8. August

1883.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

- 1) Bekanntmachung.**
Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Jamaica. Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Jamaica beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach Jamaica beträgt 20 Pfennig.
Berlin W., den 29. Juli 1883.
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Stephan.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

- 2) Bekanntmachung.**
Betrifft die Abänderung der Amtsbezirke Königswiese, Kreises Pr. Stargardt, und Mockrau, Kreises Könitz. Im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern sind durch Beschluß des Provinzial-Raths der Provinz Westpreußen vom 9. Mai d. J. auf Grund des § 49 Absatz 2 der Kreisordnung die durch Gesetz vom 15. März 1882 von dem Kreise Pr. Stargardt abgetrennten und mit dem Kreise Könitz vereinigten Landgemeinden Puslki und Gotthelp, unter Abtrennung von dem Amtsbezirke Königswiese, Kreises Pr. Stargardt, dem Amtsbezirke Mockrau, Kreises Könitz, zugelegt worden.
Danzig, den 5. Juli 1883.
Der Vorsitzende des Provinzial-Raths,
Ober-Präsident.
(von Ernsthausen.)

- 3) Bekanntmachung.**
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22. April 1876 bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsbesizers Tempel in Ludwigsort zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schönau im Kreise Graudenz an Stelle des von da verzogenen Gutsbesizers Schwarz hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Danzig, den 24. Juli 1883.
Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

- 4) Bekanntmachung.**
Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 22. Dezember v. J. bringe ich die erfolgte Ernennung des Rechnungsführers August Grischow zu Grünfelde zum 2. Standesbeamten-Stellvertreter für den

Standesamtsbezirk Grünfelde im Kreise Stuhm hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 24. Juli 1883.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

- 5) Bekanntmachung.**
Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 3. Mai 1881 bringe ich die erfolgte Ernennung des Rentners Ludwig Köppen zu Neuhof zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Neuguth im Kreise Schlochau an Stelle des von Eichenfelde verzogenen Gutsbesizers Wittig hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 27. Juli 1883.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

- 6) Bekanntmachung.**
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. März 1876 bringe ich die erfolgte Ernennung des Forstauffsehers Emil Kempka zu Wilhelmsberg zum 2. Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Wilhelmsberg im Kreise Strazburg an Stelle des von da veretzten königlichen Försters Borchardt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 30. Juli 1883.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

- 7) Dem Fräulein Martha Mallon zu Schwetz ist die Erlaubniß erteilt, die von Fräulein Suafius in Schwetz eingerichtete Privatschule in dem bisherigen Umfange fortzuführen, dieselbe zu leiten und in derselben zu unterrichten.**

Marienwerder, den 26. Juli 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

- 8) Bei den von uns verwalteten verschiedenen Fonds sind, resp. werden in Kurzem nicht unbedeutende Kapitalien zur Beleihung auf ländliche Grundstücke disponibel und sind wir bereit, etwaige Anträge, sofern die untenstehenden Bedingungen erfüllt sind, zu berücksichtigen:**

1. die Kapitalien werden bedingungslos nur zur ersten Stelle und zu 5% Zinsen ausgeliehen, die Zinsen sind halbjährlich, zum 2. Januar und 1. Juli j. J. zu zahlen. Die Rückzahlung erfolgt an den gedachten beiden Terminen nach vorangegangener halbjährlicher Kündigung,
2. den Anträgen sind behufs Prüfung der Sicherheit beizufügen:
 - a. der Auszug aus der Grundsteuer-Mutterrolle und event. aus der Gebäudesteuerrolle,

Ausgegeben in Marienwerder den 9. August 1883.

b. falls das zu bewilligende Darlehn den 15fachen Grundsteuerreinertrag übersteigt, eine von einem vereideten Taxator aufzunehmende Taxe des zu verpfändenden Grundstücks, welche bezüglich ihrer Richtigkeit von dem Taxator vor Gericht anerkannt werden muß; hat das zu verpfändende Grundstück einen Werth von mehr als 15,000 Mark, so bedarf es einer gerichtlich aufgenommenen Taxe,

c. in jedem Falle eine beglaubigte neueste Abschrift des Grundbuchblattes.

3. Bilden die Gebäude des zu beleihenden Grundstücks einen wesentlichen Theilwerth desselben, so sind dieselben gegen Feueregefahr versichert zu halten und ist uns der Hypothekenversicherungsschein der betreffenden Versicherungsgesellschaft zum Nachweise zuzustellen. Auch ist dann der Werth der Gebäude in der Taxe gesondert ersichtlich zu machen.

Marienwerder, den 26. Juli 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

9)

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf § 32 des revidirten Statuts für die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse für den hiesigen Regierungs-Bezirk vom 18. September/22. November 1871 wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die Zeit vom 1. d. Mts. bis Ende Dezember 1885 zu Kuratoren dieser Kasse die Lehrer

- a. Floeder zu Mewe,
- b. Droese zu Kurzebrack und
- c. Laterra zu Mewe

gewählt worden sind.

Marienwerder, den 28. Juli 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

10)

Bekanntmachung.

Folgende Postsendungen sind am Bestimmungsorte unbestellbar gewesen und haben auch den Absendern nicht zurückgegeben werden können.

1. Einschreibbriefe: an Dmirzinski in Tittlowo bei Kl. Czyste, aufgeliefert in Christburg am 31. März 1883; an J. Schlewizki in Oberausmaß bei Culm, aufgeliefert in Culm am 17. Februar 1883;
2. Postanweisung an Makomazki in Berlin über M. 33,75, aufgeliefert in Thorn 1 am 2. Oktober 1882;
3. Packet an Adelhardt Krause in Neukrug (Kreis Berent), aufgeliefert in Leibitsch am 5. August 1882, enthaltend 2 Damenkleider, 1 schwarze Toppe, 1 Nachtsack, 1 braune Toppe, 1 Kopfkissen und einige alte, auf den Namen „Krause“ lautende Zeugnisse;
4. Herrenlos gefunden ist in den Diensträumen des Postamts in Weissenburg (Wpr.) ein Mohrstock. Die Absender bezw. die unermittelt gebliebenen Eigenthümer der bezeichneten Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage

des Erscheinens gegenwärtigen Aufrufes an gerechnet, zur Empfangnahme der gedachten Gegenstände zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der genannten Frist hierüber zum Besten der Postarmenkasse verfügt werden wird.

Danzig, den 1. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

In Vertretung:
Bahr.

11)

Bekanntmachung.

Am Tage der Eröffnung der Eisenbahn-Strecke Graudenz-Marienburg (Wpr.) tritt in Sedlinen (Kreis Marienwerder) an der Eisenbahnstrecke Graudenz-Marienburg eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit den Postämtern in Marienwerder und Graudenz erhält.

Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften zugetheilt werden:

- a. aus dem Landbestellbezirk des Postamts Marienwerder: Kampangen, Klein- und Groß-Paradies, Hohensee, Bialken Dorf, Gut und Mühle, Kospiß.
- b. aus dem Landbestellbezirk der Postagentur Hundewiese: Ruden Dorf und Försterei, Altmühlbach, Neumühlbach und Ellerwalde.

Danzig, den 4. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

In Vertretung:
Bahr.

12)

Mit dem 1. August d. J. treten im Güter-Tarif für den Eisenbahn-Direktions-Bezirk Bromberg vom 1. Juli 1880 II. Auflage giltig vom 1. August 1882 folgende Aenderungen resp. Ergänzungen in Kraft:

- a. Unter Abschnitt II. C. Tarif für die Nebengebühren im Güter-Verkehr zu III. 2 b. Seite 11 ist folgender Zusatz aufzunehmen:

„Werden von der Eisenbahn-Verwaltung an Stelle eines Wagens von 10000 Kilogramm Tragkraft für eine Frachtbriefsendung andere Wagen mit einer Gesamt-Tragkraft von mindestens 10000 Kilogr. zur Beladung gestellt und zur Verwiegung gebracht, so wird das Wägegeld nur für einen Wagen erhoben.“

- b. Neue Ausnahmefrachtsätze für Braunkohlen, Braunkohlenkokes und Braunkohlenbriquets von Trebnitz nach den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen.

Diese Tariffsätze sind bei den betreffenden Stationen und dem Auskunfts-Bureau für die Staatsbahnen zu Berlin, Bahnhof Alexanderplatz, zu erfahren.

Bromberg, den 29. Juli 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

13)

Den Retourbillets nach Helgoland — Bekanntmachung vom 2. Juni cr. — wird mit dem heutigen Tage eine Aufenthalt-Berechtigung in Cuxhaven beigelegt, und kann somit die Reise von jetzt ab in Berlin, Harburg und Cuxhaven unterbrochen werden.

Bromberg, den 29. Juli 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

14) Verzeichniß der Vorlesungen, welche im Winter-Semester 1883/84 an der königlichen landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstrasse Nr. 42, stattfinden werden.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Settegast: Allgemeine Thierzuchtlehre. Schafzucht und Wollkunde. — Prof. Dr. Orth: Allgemeine Ackerbaulehre, Theil I. (Bodenkunde, Urbarmachung, Ent- und Bewässerung). Landwirthschaftliche Betriebslehre. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agriturchemischer Arbeiten für Vorgerückte. — Dekonomierath Dr. Frhr. von Canstein: Spezieller Pflanzenbau. — Dr. Grahl: Volkswirthschaftliche Grundlagen des Ackerbaues. Taxationslehre. Landwirthschaftliches Seminar. — Professor Dr. Großmann Doppelte Buchführung, Berechnungen bei Amortisationen und Ablösungen, Prinzipien der Versicherungsgesellschaften. — Dr. Hartmann: Ueber die Schafracen und deren Wolle und die Züchtung des Merinoschafes. Rindviehzucht. — Oberförster Krieger: Waldbau. Forstschuß. Jagdverwaltung und Jagdberufung. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, Theil I. (Nährstoffe, Futtermittel und Ableitung der Futternormen). Schweinezucht. — Benno Martiny: Molkereiwesen, II. Theil. (Die Technik des Molkereibetriebes bei Milchverkauf, Aufrahmung, Butter- und Käsebereitung, Herstellung von Milchconserven etc.) — Geh. Rechnungsrath, Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Prinzipien der Mechanik und Maschinenlehre. Zeichen- und Konstruktions-Uebungen. — Universitätsgärtner Lindemuth: Obstbau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Botanisch-mikroskopischer Kursus im Anschlusse an vorstehende Vorlesung. Leitung der Arbeiten im botanischen Institute. — Prof. Dr. Frank: Krankheiten der Kulturpflanzen. Uebersicht über die Pflanzenphysiologie. Uebungen im pflanzenphysiologischen Laboratorium. Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Laboratorium. — Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik. Verfälschung der Nahrung- und Futtermittel. Ausgewählte Kapitel aus der technologischen Botanik.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Landolt: Anorganische Experimentalchemie. Chemisches Praktikum. — Dr. Degener: Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe. Die Verwerthung der wichtigsten Abfallstoffe in der Landwirthschaft. — Prof. Dr. Delbrück: Stärkesabrikation und Brennerei. Brauerei und Malzfabrikation. Uebungen in den Kontrol-Untersuchungen für Brauerei,

Brennerei und Stärkesabrikation. Großes gährungschemisches Praktikum.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Bruner: Bodenkunde. Geognosie. Mineralogisch-pedologisches Praktikum.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimentalphysik I. Theil. Wetterkunde. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Prof. Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie mit spezieller Berücksichtigung der Wirbelthiere. Zoologisches Colloquium. — Prof. Dr. Zunk: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Thierphysiologische Uebungen (in Gemeinschaft mit Dr. Lehmann). — Dr. Karisch: Landwirthschaftliche Entomologie. Bienenzucht.

3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Schmoller: Agrarwesen und Agrarpolitik Deutschlands im 19. Jahrhundert. — Kammergerichtsrath Keupner: Reichs- und preussisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinärkunde.

Prof. Müller: Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Demonstrationen. Thierseuchen und deren Tilgung. — Prof. Dieckermann: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Ober-Kocharzt Rüttner: Hufbeschlagslehre.

5. Baukunde und Meliorationswesen.

Professor Schlichting: Wasserbau. Landwirthschaftliche Baulehre. Wege- und Brückenbau. Uebungen im Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues.

6. Kulturtechnik.

Meliorations-Bauinspektor Köhler: Kulturtechnik. Kulturtechnisches Seminar. Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen.

7. Geodäsie und Mathematik.

Prof. Dr. Bogler: Praktische Geometrie. Landesvermessung. Geodätische Zeichen- und Rechen-Uebungen. Meh-Uebungen. — Prof. Dr. Börnstein: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Mathematische Uebungen. — Oberlehrer Dr. Reichel: Elementarmathematik, Ergänzungen zur Algebra und darstellenden Geometrie. Uebungen zur darstellenden Geometrie und zur Algebra.

Seit dem Sommer-Semester 1883 besteht auch der zweifsemestrige geodätische Kursus, welcher in den Prüfungs-Vorschriften für die öffentlich anzustellenden Landmesser vom 4. September 1882 vorgesehen ist, und ist mit demselben ein viersemestriger Kursus für diejenigen verbunden, welche mit der geodätischen Qualifikation zugleich eine solche als Kulturtechniker erlangen wollen.

Das Winter-Semester beginnt am 15. Oktober

1883. — Honorar pro Semester 100 Mark. Programme sind durch das Rektorat zu erhalten.

Berlin, den 26. Mai 1883.

Der Rektor.

In Vertretung:
gez. Landolt.

15) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Josef Szymanski, Knecht, geb. am 4. August 1859, aus Szbic, Gouvernement Kalisch, Russisch-Polen, wegen schweren und einfachen Diebstahls (1 Jahr 1 Woche Zuchthaus laut Erkenntniß vom 14. Juni 1882), von der königlich preuß. Regierung zu Bromberg, vom 11. Mai d. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Josef Ghinsky alias Trotowiel, Arbeiter, 40 Jahre alt, aus Potjeschie, Bezirk Chrudim, Böhmen, wegen Landstreichens, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 9. Juli d. J.
3. Franz Gramer, Schuhmacher, geb. am 12. Mai 1866 zu Weckelsdorf, Bezirk Braunau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 26. Mai d. J.
4. Gustav Tzsch, Bäckergefelle, geb. am 2. August 1850, aus Carlsthal bei Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 8. Juni d. J.
5. Abraham Balizer, Arbeiter, 30 Jahre alt, aus Krakau, Galizien, wegen Landstreichens, von dem königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 11. Juni d. J.
6. Jakob Micklas, Schuhmachergefelle, geboren am 1. Mai 1854 zu Brunnow, Bezirk Ungarisch-Brod, Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 26. Juni d. J.
7. Peter Malen recte Petter Malinzen, Schmiedegefelle, geboren am 11. November 1844 zu Hör, Bezirk Skone, Schweden, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich preuß. Landdrostei zu Hannover, vom 16. Juli d. J.
8. Carl Johann Elmström, Müllergefelle, 31 Jahre alt, aus Köbbeled, Schweden, wegen Landstreichens, von der königlich preuß. Landdrostei zu Stade, vom 7. Juli d. J.
9. Emil Singer, Bäcker, 19 Jahre alt, aus Nussee, Bezirk Hohenstadt, Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich preuß. Regierung zu Cassel, vom 6. Juni d. J.
10. Martha Stadelwieser, Tagelöhnerin, 54 Jahre alt, aus Stanz, Tyrol, wegen Landstreichens, von

der königl. preuß. Regierung zu Wiesbaden, vom 26. Juni d. J.

11. Franz Görblich, Bautechniker, 33 Jahre alt, geboren zu Thalberg, Bezirk Graz, Steiermark, wegen Landstreichens, von der königl. preussischen Regierung zu Wiesbaden, vom 13. Juli d. J.
12. Anton Jansen, Arbeiter, 44 Jahre alt, aus Bergh, Provinz Gelberland, Niederlande, wegen Trunk und Müßigganges (§ 361 Ziffer 5 des Strafgesetzbuchs), von der königlich preuß. Regierung zu Arnberg, vom 29. Mai d. J.
13. Jan Lambert Jenkens, Schreiber, geb. am 13. Mai 1846 zu Gysden, Provinz Limburg, Niederlande, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königl. preuß. Regierung zu Aachen, vom 8. Juni d. J.
14. Heinrich Pažak, Handarbeiter, geb. am 28. Mai 1854 zu Keßelsdorf, Bezirk Königinhof, Böhmen, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Leipzig, vom 12. Juni d. J.
15. Daniel Dechaume, Aufstreicher, geb. am 3. Jan. 1830 zu Vienne, Departement de l'Isere, Frankreich, wegen Landstreichens, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 11. Juli d. J.

16) Gewerbe-Ausstellung in Konig.

Eröffnung am 1. September 1883 — Schluß am 10. September 1883.

Gelegentlich der im September d. J. in Konig stattfindenden Generalversammlung des Gewerblichen Central-Vereins der Provinz Westpreußen und des mit derselben verbundenen vierten Westpreussischen Gewerbetages wird in Konig eine

Lokal-Gewerbe-Ausstellung

für die Kreise Flatow, Konig, Dt. Krone, Schlochau und Tuchel veranstaltet werden.

Diese Ausstellung — deren Dauer auf zehn Tage bemessen ist — soll einerseits den Gewerbetreibenden und insbesondere den eigentlichen Handwerkern innerhalb der bezeichneten Kreise Gelegenheit bieten, zu zeigen, daß auch in unserer Provinz gute und brauchbare Gewerbeserzeugnisse hergestellt werden; andererseits wird dieselbe voraussichtlich zu einer Förderung der heimischen Gewerbsthätigkeit und zu deren Kräftigung gegenüber der auswärtigen Konkurrenz nach mehreren Seiten hin eine nützliche Anregung geben.

Nachdem bereits anderswo, u. a. auch in unserer Nachbarprovinz Ostpreußen, derartige kleine Ausstellungen mit recht günstigem Erfolg veranstaltet worden, hat im Jahre 1882 der erste Versuch, welcher auf Anregung des Gewerblichen Central-Vereins der Provinz Westpreußen mit der Lokal-Gewerbe-Ausstellung zu Dt. Eylau gemacht worden ist, ebenfalls zu einem durchaus befriedigenden Ergebnis geführt.

Für den Zweck und Erfolg der projektirten Lokal-

Gewerbe-Ausstellung zu Konitz wird es wesentlich darauf ankommen, daß nicht nur die größeren Gewerbetreibenden, sondern auch die kleineren Handwerker sich recht zahlreich betheiligen, und daß in erster Reihe Gewerbeserzeugnisse ausgestellt werden, welche dem gewöhnlichen Haus- und Wirthschaftsgebrauch dienen.

Gegenstände der Ausstellung sind die Erzeugnisse des Handwerks und der Industrie, einschließlich der Hausindustrie, der Gartenkunst, Bienenkunst u. s. w., insbesondere auch derjenigen technischen Gewerbe, welche für die Landwirthschaft arbeiten oder mit ihr zusammenhängen. Voraussetzung ist dabei, daß der auszustellende Gegenstand durch gewerbliche Arbeit innerhalb des Ausstellungs-Bezirks hergestellt worden ist. Die Ausstellung soll nicht zu einem Jahrmarkte für auswärtig hergestellte Gewerbeserzeugnisse werden.

Eine ausnahmsweise Zulassung anderer Ausstellungsobjekte, sofern es sich um die Einführung neuer, für den Ausstellungs-Bezirk wichtiger Arbeiten des Gewerbesleißes handelt, sowie die Ausstellung kunstgewerblicher und naturwissenschaftlicher Sammlungen und Gegenstände wird dem Ausschuss der Ausstellungs-Komitees vorbehalten.

Für die Aufstellung und Bewachung der auszustellenden Gegenstände, sowie für deren Versicherung gegen Feuergefahr wird das Komitee Sorge tragen, während die Aussteller außer der pro rata entfallenden Versicherungsgebühr nur ein mäßiges Standgeld von 1,00 Mark resp. 0,25 Mark pro Quadratmeter benutzter Grundfläche im bedeckten resp. unbedeckten Raum zu entrichten haben. Auch werden bei der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Bromberg Frachtvergünstigungen für die mit der Eisenbahn zu befördernden Gegenstände der Ausstellung nachgesucht werden, an deren Bewilligung nicht zu zweifeln ist.

Es ist in Aussicht genommen, mit der Ausstellung eine Verloosung zu verbinden, deren Gewinne aus den ausgestellten Gegenständen angekauft werden sollen.

Für die tüchtigsten gewerblichen Leistungen werden Preismedaillen und Anerkennungsdiplome ausgegeben werden.

Mit der Gewerbeausstellung soll eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, für welche ein Standgeld nicht erhoben wird, verbunden werden. Hervorragende Leistungen der Lehrlinge werden prämiirt werden. Durch den Herrn Regierungs-Präsidenten sind 3 Staatsprämien à 60 Mark, 30 Mark und 10 Mark und vom Central-Berein sind 3 Prämien à 20 und 1 desgl. à 15 M. bewilligt.

Anmeldungen für die Ausstellung sind möglichst bald und wegen der Disposition über den Raum spätestens bis zum **1. Mai 1883** an das mitunterzeichnete Komitee-Mitglied, Zimmermeister Gebbert in Konitz, zu richten. Ueber spätere Meldungen entscheidet

das Komitee nach Maßgabe des vorhandenen Raumes. Danzig und Konitz, im Januar 1883.

Die Direktion des Gewerblichen Central-Bereins der Provinz Westpreußen.

Der Vorsitzende:

Hagemann, Bürgermeister in Danzig.

Der Schriftführer:

Ehlers, Sekretär der Kaufmannschaft zu Danzig.

Berger, Fabrikant und Stadtrath (Danzig).

Ehrhardt, Regierungs- und Baurath (Danzig).

Hader, Kreis-Bauinspektor (Marienwerder).

Lambeck, Buchdruckereibesitzer und Stadtrath (Thorn).

Dr. Nagel, Oberlehrer (Elbing).

Pfannenschmidt, Fabrikbesitzer (Danzig).

Dr. Strebizki, Oberlehrer (Neustadt).

Das Ausstellungs-Komitee.

Ulbrecht, Maler. Berent, Kaufmann. Beyrich,

Rittergutsbesitzer. Böttcher, Maurermeister. Dobrindt,

Sattlermeister. Eichmann, Seilermeister. Felsch,

Klempnermeister. Gebbert, Zimmermeister. Harich,

Buchdruckereibesitzer. Hell, Gutsbesitzer. Heubach,

Apothekenbesitzer. Hindenburg, Fabrikbesitzer. Hoff-

mann, Wurstfabrikant. Hove, Kunstgärtner. Kann,

Rüschnermeister. von Kiedrowski, Tischlermeister.

Dr. v. Körber, Landrathsamts-Verwalter. Land-

messer, Schuhmachermeister. Malinski, Schlosser-

meister. Maschke, Stellmachermeister. Meibauer,

Rechtsanwalt, Vorsitzender. Michaelis, Hof-Buch-

bindermeister. Mühlradt, Bürgermeister. Otto,

Kreis-Bauinspektor. Plath, Schneidermeister. Dr.

Prätorius, Professor. B. Radke, Bäckermeister.

Reimann, Drechslermeister. Richter, Töpfermeister.

Riedel, Kaufmann. Rosoll, Kupferschmiedemeister.

Schulz, Maschinenfabrikant. Splett, Schmiede-

meister. Stäbe, Uhrmacher. Wilke, Brauereibesitzer.

Zindler, Kanzleirath.

17)

Personal-Chronik.

Der bisher bei der Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern zu Berlin beschäftigte Militär-Supernumerar Berndt ist zum Regierungs-Sekretariats-Assistenten hier selbst befördert.

An Stelle des Kämmerers Kopieske ist der Gemeinde-Erheber Pfeiffer in Hammerstein zum Stellvertreter des Amtsanwalts in Hammerstein ernannt worden.

Der Gutsbesitzer Richard Daehnke zu Grünhagen ist nach abgelaufener Wahlperiode wiederum zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Lessendorf Kreis Stuhm ernannt.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Juli 1883.

Ernannt: 1) der Rechtsstandidat Georg Maschke zum Referendarius und dem Amtsgerichte zu Tuchel zur Beschäftigung überwiesen,

2) die diätarischen Gerichtschreibergehilfen Fuchs

und Borczekowski zu etatsmäßigen Gerichtsschreibergehilfen bei den Amtsgerichten zu Dt. Eylau bezw. Briesen,

- 3) die diätarischen Gerichtsschreibergehilfen Wetter und Siebert zu etatsmäßigen Gerichtsschreibergehilfen bei dem Amtsgerichte zu Schwesk bezw. bei dem Landgerichte zu Thorn,
- 4) der Gerichtsdienner Beyrau in Pr. Stargardt zum Gerichtsvollzieher k. A. bei dem Amtsgerichte zu Thorn,
- 5) der bisherige Gerichtsvollzieher Dost zu Thorn zum ständigen diätarischen Gerichtsschreibergehilfen bei dem Amtsgerichte zu Flatow.

- Berufen:** 1) der Amtsrichter Samoje zu Culm als Landrichter an das Landgericht zu Graudenz,
- 2) der Amtsrichter Schulz zu Mühlhausen Ostpr. als Landrichter an das Landgericht zu Königsberg,
 - 3) die Gerichts-Affessoren Herrnberg und Münsterberg aus dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr. in den diesseitigen Bezirk,
 - 4) der Amtsgerichts-Rath von Schleusing zu Thorn und die Gerichtsvollzieher Blachowski zu Strasburg Wpr. und Stankowski zu Culm mit Pension in den Ruhestand.

Eingetragen: 1) der Rechtsanwalt Ulrich in die

Liste der beim Amtsgerichte zu Schlochau zugelassenen Rechtsanwalte.

Gelöscht: 1) der Rechtsanwalt Rhode in der Liste der beim Amtsgerichte zu Schlochau zugelassenen Rechtsanwalte.

Gestorben: 1) der Erste Gerichtsdienner Voigs zu Culm,

2. der Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Gomlicki zu Graudenz.

Die Lokalaufsicht über die Schule zu Turzno ist dem königlichen Kreisschulinspektor Schröter in Thorn übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Rittergutsbesitzer Keibel zu Folsong von diesem Amte entbunden worden.

Der Stations-Vorsteher II. Kl. Blöß in Dt. Eylau ist zum königlichen Stations-Vorsteher I. Kl. ernannt worden.

18) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Pirklitz, Kreis Stuhm, wird zum 1. Oktober cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Mittergutsbesitzer Grafen von Mittberg zu Stangenberg bei Nicolaisen zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nro. 32.)